

15.10.2023



Seniorenbeirat

Neu-Anspach

Liebe Seniorinnen und Senioren in Neu-Anspach,

neulich im Bau Ausschuss & Stadtverordnetenversammlung ging es um das Baurecht und somit um die Neugestaltung für das Gelände des ehemaligen Alten- und Pflegeheimes Hochtaunus Stift.

Sie erinnern sich? Ja, zum 31.3.2021 musste das Gebäude geräumt werden und seit dieser Zeit ist die Pflegesituation in Neu-Anspach aus meinem Blickwinkel DESOLAT!

Im März 2021 verabschiedete die Stadtverordnetenversammlung einen mehrheitlichen Beschluss nachdem auf dem Areal des Hochtaunusstiftes weiterhin lediglich eine Pflegeeinrichtung beheimatet werden darf.

Klingt doch gut, oder? Auf den 1. Blick will man Beifall klatschen für dieses Engagement unserer Stadtverordneten.

Allerdings seit dem März 2021 ist am Hochtaunusstift nichts passiert. Oder doch?

Fakt ist, dass heutzutage, man mag „Zeter und Mordio“ rufen, aber eine Pflegeeinrichtung zu bauen und zu betreiben ist leider für private Investoren nur noch durch Quer Finanzierung möglich. Das bedeutet, dass das Baurecht, das an dieser Stelle nur eine Pflegeeinrichtung vorsieht, entwickelt und den obwaltenden Bedingungen angepasst werden muss.

Dankenswerterweise hat der neue Bürgermeister die Pläne des Eigentümers und Investors aus dem Jahre 2021, die einen Komplex aus 4 Gebäuden mit unterschiedlicher Nutzung vorsehen in der Stadtverordnetenversammlung thematisiert und um Verhandlungsleitlinien durch die Stadtverordnetenversammlung gebeten. In der Sondersitzung des Bauausschusses vom 20.9.2023 wurde von allen Fraktionen beraten wie es weitergehen könnte mit der Grundstücksfläche.

Heraus kam ein von vielen Fraktionen getragener Kompromiss und es bleibt zu hoffen, dass das Verhandlungsgeschick unseres Bürgermeisters dazu führt, dass der Investor auf Basis der Vorgaben der Stadtverordnetenversammlung endlich den Pflegenotstand durch einen Neubau auf dem Gelände des ehemaligen Hochtaunusstiftes beendet. Es besteht also Hoffnung, **dass Menschen, die Pflege im Alter bedürfen nicht mehr verurteilt werden ihr familiäres und soziales Umfeld, also ihre Heimat, aufgrund des derzeitigen Pflegenotstandes zu verlassen.**

Andernfalls steht vielleicht in der Taunuszeitung vom 3.10.2024 folgende Notiz:

*Nach langen Bemühungen wurde heute das neue Pflegeheim in Neu-Anspach, nach langer nunmehr erfolgreicher Suche nach einem Investor, eingeweiht. Allerdings wurde das Gebäude kurzfristig einer alternativen Nutzung zugeführt, da mittlerweile die bis dahin verbliebenen Seniorinnen und Senioren, ihren Wohnsitz ins Umland verlagert hatten, da dort ausreichende Pflegemöglichkeiten angeboten wurden.*

Die Bemühungen des neugewählten Bürgermeisters zum Thema Pflege Standort Neu-Anspach nach 2-jähriger Pause wieder in einem Moratorium zu beenden, lassen uns zweifeln, inwieweit in dieser so wichtigen Frage für die Menschen 60 plus und ihre Angehörigen seitens aller Verantwortlichen wirklich alles unternommen wird, um BALD wieder eine WÜRDEVOLLE Pflegesituation in Neu-Anspach sicherzustellen. Aber vielleicht ist ja auch aktuell alles in Ordnung und die Verantwortlichen haben ein besseres Verständnis für die Situation.

Zumindest die Abwesenheit von Montagsdemonstrationen vor dem Rathaus zu diesem Thema scheinen denjenigen Recht zu geben, die weiterhin das bisherige Tempo beibehalten wollen.

In diesem Sinne, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, **schreiben Sie mir unter [vorstand@sbr-neu-anspach.org](mailto:vorstand@sbr-neu-anspach.org) oder rufen Sie mich an unter 0162 352 6796.**

Raphael Eckhard

Vorsitzender Seniorenbeirat Stadt Neu-Anspach